

Mythos Heinz Erhardt lebt in der Burgklausen weiter

Nacht der Vulkane Parodist Andreas Neumann überzeugt das Publikum in Nickenich

Von unserer Mitarbeiterin
Yvonne Stock

■ **Nickenich.** Die Gäste sitzen an Tischen, die Inge Meysel und Heinz Erhardt heißen, und mittendrin steht ein Mann, der diese Menschen wiederauferstehen lässt – stimmlich zumindest. Der Parodist Andreas Neumann kam sich zwar „vor wie ein Zahnarzt, weil ich in der Türfüllung stehe“, aber die rund 60 Gäste im ausverkauften Saal der Burgklausen in Nickenich amüsierten sich prächtig. Zwischen den einzelnen Gängen des „Gerichte und Gedichte“-Abends, eine Veranstaltung der Nacht der Vulkane, unterhielt Neumann sie mit Gedichten von Erhardt, Parodien und Scherzen auf Kosten anderer. Davor waren weder die Hotelbesit-

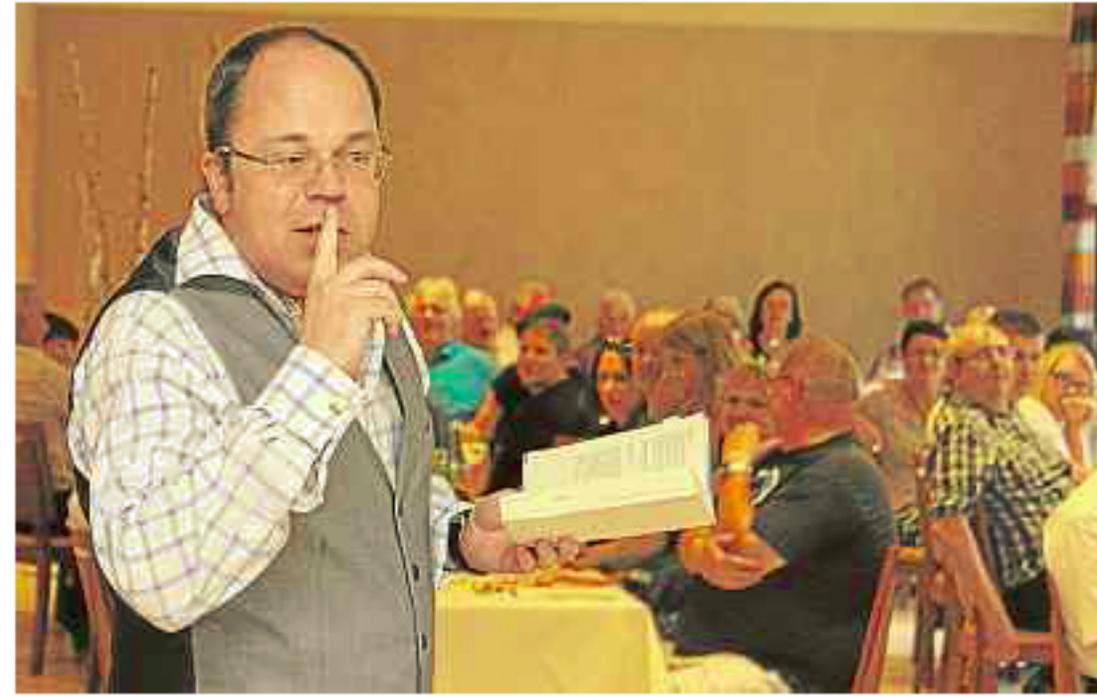
zer gefeiert („Ich möchte nichts essen, ich kenne den Koch“) noch die Bedienung („Das Personal wird auch immer jünger, jetzt kommt gleich etwas ganz Zartes“) oder einzelne Gäste („Sie sind an der Gardine, passen Sie auf, dass Sie keine Predigt halten.“).

Aber der Hannoveraner Parodist hatte bereits angekündigt, dass man bei ihm nichts ernst nehmen müsse, außer dass er seine Gäste zum Lachen bringen wolle. Am Anfang musste er das Publikum noch zum Klatschen animieren, später kam der Applaus von alleine.

So mancher Gast konnte Erhardts Gedichte etwa vom alten Fritz, der die Pommes frites erfand, und von der Biene mit ihrer Vorliebe für Schaumwein, weswegen sie ja auch Insekt heiße, sogar noch

mitsprechen. Auch Hotelbesitzerin Susanne Schwarz outete sich gegenüber der RZ als Erhardt-Fan: „Ich habe ihn immer gerne gesehen.“ Neumann habe vor einiger Zeit mal bei ihnen übernachtet, und als sie dann hörte, dass er Erhardt parodiert, habe sie sich gleich seinen Namen gemerkt. Die Kartenachfrage sei so stark gewesen, dass Schwarz darüber nachdenke, dieses Jahr noch einen Abend in dieser Art anzubieten.

Dass Neumann irgendwann einmal nichts mehr einfallen könnte, erscheint undenkbar. Zu locker erzählte er von dem Skiurlaub, bei dem ihm seine Begleiterin vor der Abfahrt Hals- und Beinbruch gewünscht habe. „Aber ich mache doch nicht alles, was meine Freundin sagt, ich habe mir den Arm ge-



Andreas Neumann parodierte gekonnt alte Bekannte wie Heinz Erhardt, Inge Meysel und Dieter Hallervorden.

Foto: Yvonne Stock

brochen.“ Auch aus seinem Sommerurlaub mit Kaka und Laki konnte Neumann einiges berichten. Und als er dann schon beim Thema war, eröffnete er gleich noch ein Hotel, in dem er alte Bekannte wie Dieter Hallervorden, Alfred Bielik und Inge Meysel stimmlich zum Hauspersonal machte. Die Besucher mussten nicht lange raten, wer da sprach, hatte Neumann doch so-

gar charakteristischen Husten und Gebissprobleme in die Parodie aufgenommen. Inhaltlich zog er kräftig vom Leder: „Ihre Frau ist noch nicht zurück? Junge Mädchen werden vom Gesetz geschützt. Alte Mädchen wie das Ihre durch die Natur.“ Das Gelächter war groß, eine perfekte Vorspeise für das anschließende Tessiner Röllchen auf Sauce bernaise.